



Acht Medaillen sind die beste Bilanz seit mindestens zehn Jahren

**Helena Kutz wird Landesmeisterin im Weitsprung und Dritte über die Hürden /
Edelmetall auch für Guibert, Ian, Megan und die Jungen-Staffel**

Potsdam. Acht Medaillen – einmal Gold, zweimal Silber, fünfmal Bronze – heimsten unsere Leichtathleten bei den Landeshallenmeisterschaften der U12/U14 in Potsdam ein. Mit der besten Vereinsbilanz seit mindestens zehn Jahren verabschiedeten sie sich aus der Meisterschaftssaison in der Halle. In Potsdam waren noch einem 381 Leichtathleten aus 48 Vereinen angetreten.



Gleich der erste Versuch war am Ende für Helena Kutz goldwert. Mit erstmals erreichten 4,58 Meter (+13 cm) katapultierte sich die Elfjährige vom SC Frankfurt unter den 47 Starterinnen der W12 an die Spitze. Die Konkurrenz kam ihr unter anderem mit Romy Rösler von der SG Gaselan Fürstenwalde noch mal nahe. Doch deren 4,55 m im sechsten und letzten Versuch konnten Helena nicht mehr ihren ersten Landesmeistertitel im Weitsprung nehmen. Und er ist auch ein schöner Lohn für Übungsleiter Maik Hannecke, bei dem unter anderem Helena ein gezieltes Sprungtraining erfährt.

Die grazile Leichtathletin, die im Training mit ihrer Energie und hohen Einsatzbelastung auffällt, stand noch ein zweites Mal auf dem Podest. Über 60 Meter Hürden holte sie bei ihrer Premiere in 11,14 Sekunden Bronze und hatte sich dabei im Finale gegenüber dem Vorlauf nochmals gesteigert. „Und dass, obwohl wir in unserer Halle nur mit maximal drei Hürden können. Im Wettkampf dann über sechs Hürden im Dreierhythmus voll durchzulaufen, da muss man schon ordentlich was können“, hebt Trainer Hartmut Schulze hervor.

Aus seiner Trainingsgruppe schaffte auch Marco Unger (endlich) den Sprung aufs Podest bei Landesmeisterschaften. Mit 4,50 m holte er Bronze im Weitsprung der M13. Immer sicher das Brett treffend, schwang er sich mit dem letzten Sprung zur neuen Bestweite (+13 cm) auf – und schob sich um einen Zentimeter am bis dahin drittplatzierten Jonas Dorsch vom SC Potsdam vorbei. Was

wiederum für verdutzte bei den Potsdamer Trainern sorgte, vor allem bei denen, die unseren Trainern während der C-Trainer-Ausbildung Hinweise zum Weitsprung vermittelt hatten.

„Bei Marco scheint der Knoten nun zu platzen. Er und Helena haben damit gute Voraussetzungen, es in der Freiluftsaison zu etwas zu bringen, vielleicht auch T-Kadernormen. Sie brauchen solche Erfolge, um bei der Stange zu bleiben“, kommentierte Hartmut Schulze.



Doppel-Silber sicherte sich der Kameruner Guibert Douaka Zowa in der M10. Er konnte damit seinen überraschend guten Einstieg in die Leichtathletik bei den Mehrkampfmeisterschaften zwei Wochen zuvor in Cottbus bestätigen. Im Weitsprung beizeiten auf Medaillenkurs liegend, setzte sich Guibert im Wissen, was er kann, jedoch unter Druck und wollte die Trainingshinweise besonders gut umsetzen. Mit dem Hinweis unserer Trainer, auf sein Bauchgefühl zu hören, kam die Leichtigkeit zurück. Auch in Potsdam gelang nun ein vier-Meter-Sprung und mit gleich 4,22 m (pB) war ihm der Titel als Vize-Landesmeister 2 sicher. Landesmeister wurde Willy Tuttas SV electronic Hohen Neuendorf mit beachtlichen 4,70 m.

Guibert schaffte es zudem mit der zweitschnellsten Vorlaufzeit von 7,74 s über 50 Meter ins Finale, wo er sich den zweiten Platz (7,81) hinter Willy Tuttas ebenfalls nicht nehmen ließ.

Zwei weitere Athleten unter den Jüngsten in der SC-Mannschaft steuerten über 800 m Bronze bei. Meggan Rusko und Ian Kehder (beide AK 10) hatten in ihren Zeitläufen schnelle Läufer um sich, nutzten ihre Chancen und überquerten jeweils als Dritte (2:59,13 Minuten bzw. 2:47,94) die Ziellinie. Diese Plätze konnte ihnen die Konkurrenz im zweiten Lauf nicht mehr streitig machen. Ian freute sich zudem über seine neue Bestzeit.

Einen besonderen Gemeinschaftserfolg gab es für die Jungen der U12 vom Landesstützpunkt des SC Frankfurt mit dem angeschlossenen Verein Leichtathletik in Beeskow in der 4x50-Meter-Staffel. Die Beeskower Janis Bullack und William Wollenberg sowie Ian und Guibert liefen unter acht Staffeln in 30,50 s ebenfalls zu Bronze. Nur wenig langsamer waren die gleichaltrigen Mädchen, die sich jedoch einer zahlenmäßig starken Konkurrenz mit 15 Staffeln stellen mussten. Lena Marie Luft von der BSG Stahl Eisenhüttenstadt, deren Leichtathleten ebenfalls dem Stützpunkt angehören, sowie die



SC-Mädchen Eleonora Harth, Zoe Angermann und Meggan Rusko erreichten einen respektablen 8. Platz und wurden mit einer Urkunde geehrt. Diese verdienten sich auch die Geschwister Tim (5.) und Tamina (6. Thielemann sowie Aidan Ballaschke (8./alle AK 12), die sich erstmals einem Kugelstoßwettbewerb stellten. „Wir haben im Vorfeld nur das Stoßen geübt, aber noch keine Anleitetchnik und wollten schauen, was geht. Wir wissen nun, wo wir ansetzen müssen“, formuliert Neu-Trainerin und Mutti der Zwillinge Susanne Thielemann.

Mit ihrem 7. und 8. Platz im Weitsprung rundeten Meggan und Tim das rundum gute Abschneiden der Frankfurter Leichtathleten in Potsdam ab, Ian wurde 8. im Finale der schnellsten Sprinter seiner AK. Zudem hatte Helena über 60 m das B- Finale und dort Platz 6 erreicht.

Ihre Bestzeit über 800 m konnte Tamina nach fast zwei Jahren endlich verbessern. Diese steht nun bei 2:57,8 min. Ein schöner Erfolg nach einer langen Durststrecke.

Mattes Hanschke (M11) wollte es über 800 m wissen und legte auf den ersten beiden Runden ein hohes Tempo vor, das er diesmal leider nicht halten konnte. Zoe Angermann und Eleonora Harth gelang es in den Einzeldisziplinen ebenfalls nicht, sich weiter vorn zu platzieren. Ihnen fehlt noch die Quintessenz Selbstvertrauen im Training und Wettkampf, um ihr Leistungsvermögen abzurufen und zu steigern. Und dass man einen Weitsprung-Wettbewerb auch ohne gültigen Versuch beenden kann, diese Erfahrung musste Aidan diesmal machen.

Ergebnisse:

| | | | | |
|---------------|---------------------|------|----------------|-------------|
| Gold | Helena Kutz | W12 | Weitsprung | 4,58 m |
| Silber | Guibert Douaka Ziwo | M10 | Weitsprung | 4,22 m |
| | Guibert Douaka Ziwo | M10 | 50m | 7,81 sec |
| Bronze | Helena Kutz | W12 | Hürde 60m | 11,14 sec |
| | Ian Kehder | M10 | 800 m | 2:47,94 min |
| | Meggan Rusko | W10 | 800 m | 2:59,13 min |
| | Marco Unger | M13 | Weitsprung | 4,50 m |
| | | MU12 | 4x50 m Staffel | 30,50 sec |

Janis Bullack, William Wollenberg (beide Beeskow), Ian Kehder, Guibert D. Ziwo (Ffo.)

| | | | | |
|----------------|-------------------|------|----------------|-----------|
| Platz 5 | Tim Thielemann | M12 | Kugelstoßen | 6,65 m |
| Platz 6 | Tamina Thielemann | W12 | Kugelstoßen | 6,37 m |
| Platz 7 | Meggan Rusko | W10 | Weitsprung | 3,79 m |
| Platz 8 | Ian Kehder | M10 | 50 m | 8,21 s |
| | Tim Thielemann | M12 | Weitsprung | 3,85 m |
| | Aidan Ballaschke | M12 | Kugelstoßen | 5,76 m |
| | | MU12 | 4x50 m Staffel | 30,86 sec |

Lena Marie Luft(Eisenhüttenstadt), Eleonora Harth, Zoe Angermann, Meggan Rusko



Ergebnisse Hallenlandesmeisterschaften Einzel U12/U14 seit 2010

| Jahr | Gold | Silber | Bronze | Platz 4-8 |
|--------|---|------------------|------------------|-----------|
| 2018 | 1 | 2 | 5 (u.a. Staffel) | 7x |
| 2017 | 0 | 0 | 0 | 3x |
| 2016 | 1 | 1 | 2 | 11x |
| 2015 | 1 | 0 | 2 | 5x |
| 2014 | 2 | 2 | 0 | 6x |
| 2013 | 1 | 3 | 0 | 5x |
| 2012 | 1 | 0 | 0 | 4x |
| 2011 | 1 | 2 (u.a. Staffel) | 1 | 7x |
| 2010 | 0 | 2 | 0 | 2x |
| 2009 * | 2 | 1 (Staffel) | 4 | 12x |
| 2008 | 1 | 3 (u.a. Staffel) | 2 | 12x |
| | * eine weitere Medaille lässt sich aus dem damaligem Bericht nicht zu Gold/Silber/Bronze zuordnen | | | |